

ESG knüpft Kontakte nach Kalifornien

Das Gymnasium forscht mit einer Partnerschule im Silicon Valley zu Künstlicher Intelligenz.

■ **Gütersloh.** An der German International School of Silicon Valley (GISSV) in Kalifornien forschen die Schüler der Jahrgangsstufe 10 in einem fächerübergreifenden transatlantischen Projekt über die Auswirkungen der Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI).

Zusammen mit der Jahrgangsstufe 11 des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums (ESG) untersuchen sie in Projektgruppen eine selbstgewählte Forschungsfrage über die ethischen, ökonomischen, politischen und sozialen Auswirkungen von KI und fertigen hierzu unter dem Einsatz verschiedener Medien eine interaktive Präsentation an.

Zum Auftakt des Projekts fand eine Videokonferenz in den Räumen von Bertels-

mann statt, bei der sich die Schüler beider Schulen kennenlernen konnten. Auf amerikanischer Seite lieferte Joaquin Quiñonero Candela, Director for Applied Machine Learning bei Facebook, Einblicke in den Themenbereich. Daniela Behrendt, Expertin für agiles Lernen, stellte zudem moderne Methoden der Projektarbeit vor, die die Jugendlichen bei ihren Arbeitsprozessen unterstützen sollen.

Die Kooperation der beiden Schulen soll einer Mitteilung zufolge neue Akzente in den Bereichen Internationalisierung und Digitalisierung setzen, die zentrale Bestandteile des ESG-Schulprogramms sind, und die Kooperation die Arbeit im International Baccalaureate (IB) ergänzen.